

SO ERSTELLEN SIE IHRE DRUCKDATEN

WICHTIG FÜR EIN GUTES DRUCKERGEBNIS

Liebe Kunden,
bitte bereiten Sie Ihre Druckdaten nach den hier beschriebenen Vorgaben auf. Wenn diese nicht eingehalten wurden, können wir leider keine Haftung für das Druckergebnis übernehmen.

MÖGLICHE DATEIFORMATE

Ihre Druckdaten benötigen wir im PDF-, TIF- oder JPG-Format.

DATEN AUS BILDBEARBEITUNGSPROGRAMMEN

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als TIF- oder JPG-Datei. Für diese Daten gilt außerdem:

- >> auf Hintergrundebene reduzieren
- >> keine Alpha-Kanäle
- >> keine Freistellungspfade

Diese Vorgaben gelten auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layoutprogramm platziert werden.

TIF-DATEIEN

- >> auf Hintergrundebene reduzieren
- >> keine Alpha-Kanäle
- >> keine Freistellungspfade
- >> ohne Komprimierung speichern, Pixelanordnung Interleaved

JPG-DATEIEN

- >> nur Standard JPG-Format verwenden, z.B. kein JPG 2000
- >> mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern

PDF-DATEIEN

PDF-Daten müssen dem **PDF/X-3:2002** Standard entsprechen. Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- >> PDF-Version muss 1.3 sein
- >> keine Transparenzen

Die Transparenzreduzierung muss so gewählt werden, dass Texte und Vektoren nicht in Bilddaten konvertiert werden. (Vorgabe: hohe Qualität/Auflösung; Die Bezeichnung kann von Software zu Software variieren.)

- >> keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
- >> keine Kommentare oder Formularfelder
- >> keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz)
- >> keine OPI-Kommentare
- >> keine Transferkurven
- >> Geben Sie ein Output-Intent an.

Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards gilt:

- >> Alle Schriften müssen in Pfade konvertiert werden.
- >> keine Ebenen
- >> keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen

Weitere Informationen zum PDF/X-3:2002 finden Sie unter www.pdf3.org.

DATENFORMAT/BESCHNITT

>> frei wählbar; min. 3mm umlaufend, jedoch nicht größer als 30mm

AUFLÖSUNG

- >> großformatige Produkte (DIN A2 und größer): 100 bis 150 dpi
- >> großformatige Aufkleber (außer DIN A3): 150 bis 200 dpi
- >> Plakate (Digitaldruck, außer DIN A3): 150 bis 200 dpi

FARBE

- >> Farbmodus: CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal
- >> minimaler Farbauftrag:
 - Bei einer Farbdeckung unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen.
 - 10 % Gelb wirken beispielsweise schwächer als 10 % Cyan.
- >> Bei Werbetechnik-Produkten und Plakaten (Digitaldruck) ist das korrekte Farbprofil Europe ISO Coated FOGRA27.
- >> Sonderfarben: legen Sie bei allen 4-farbigen Produkten keine Schmuck- und Sonderfarben, sowie keine alternativen Farbräume in CMYK an, da dies zwangsläufig zu Fehlinterpretationen in der Farbgebung führt.

QR-Code richtig anlegen

- >> QR-Codes müssen in 100% Schwarz angelegt werden (C=0, M=0, Y=0, K=100)
- >> Achten Sie auf eine ausreichende Größe des QR-Codes. Je kleinteiliger der QR-Code angelegt ist, desto schlechter ist er lesbar.
- >> Auflösung: 300 bis 356 dpi
- >> Linienstärke positiver Linien (dunkle Linie auf hellem Grund) müssen eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.
- >> Linienstärke negativer Linien (helle Linie auf dunklem Grund) müssen eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.
- >> Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Linienstärken nicht unter den oben angegebenen Maßen liegen.

SCHRIFTGRÖSSEN

Vermeiden Sie Schriftgrößen unter 6 Punkt.

SCHWARZ RICHTIG ANLEGEN

Schwarze und graue Objekte wie Texte oder Linien müssen immer in reinem Schwarz angelegt werden

Beispiel:

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60%

oder

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%.

Tiefschwarz

Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen.

Beispiel: **Cyan 60%, Magenta 40%, Gelb 20%, Schwarz 100%**

Je nach Geschmack lassen sich andere Farbanteile so lange beimischen, bis der maximale Farbauftrag des Produktes erreicht ist.

Dies ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei leicht zu Passungenauigkeiten kommen kann.

LINIENSTÄRKEN

Positive Linien:

(dunkle Linie auf hellem Hintergrund) müssen eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.

Negative Linien:

(helle Linie auf dunklem Hintergrund) müssen eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.

Auch bei verkleinerten Grafiken dürfen die Linienstärken nicht unter den oben angegebenen Maßen liegen.